

Internationale Kunstausstellung München (1897)

Kurzbeschreibung

Die 1868 gegründete Münchner Künstlergenossenschaft war die größte professionelle Künstlervereinigung in Bayern. Die Gruppe war wesentlich liberaler und offener als vergleichbare Vereinigungen – ironischerweise war es genau diese Offenheit, die schließlich einige Künstler dazu veranlasste, die Genossenschaft zu verlassen. Nachdem die Jury Ausstellungen organisiert hatte, die modernistische Stilrichtungen favorisierten – d.h. Naturalismus, Impressionismus und Symbolismus – führte die Genossenschaft für die Salons von 1889 und 1891 eine Regelung ein, nach der alle Stile, nicht nur die progressiven, in Zukunft in den Salons Platz finden würden. Dies veranlasste 1892 einige der am stärksten zukunftsgerichteten Mitglieder der Vereinigung zum Austritt – oder zur Abspaltung (Secession) – und zur Gründung ihrer eigenen Ausstellungsgemeinschaft, der Münchener Secession. Im Gegensatz zu dem preußischen Hohenzollern Wilhelm II. begrüßte Luitpold, der Prinzregent von Bayern (1821-1912) neue Impulse in der Kunst und unterstützte die Münchener Secession finanziell, durch Ankäufe und indem er öffentliche Gebäude für Ausstellungen zur Verfügung stellte. Dass München ein relativ kooperatives Umfeld für Künstler bot, wird zudem aus dem unten abgebildeten Plakat deutlich, das eine gemeinsam von der Münchener Secession und der Münchner Künstlergenossenschaft veranstaltete Ausstellung ankündigt. Obwohl die kleinere Gruppe sich von der größeren abgespalten hatte, arbeiteten beide zusammen. Das Plakat wurde von Franz von Stuck (1863-1928) entworfen, der ein führendes Mitglied der Münchener Secession und einer der bedeutendsten deutschen Künstler des Symbolismus war. Der Text lautet: „Künstler Genossenschaft. Secession. Muenchen 1897. Unter dem allerhöchsten Protectorate seiner Kgl. Hoheit des Prinz Regenten Luitpold von Bayern. VII. Internationale Kunstausstellung. Im K. Glaspalaste veranstaltet von der Münchener Künstlergenossenschaft im Verein mit der Secession. Vom 1. Juni bis Ende Oktober.“

Quelle



Quelle: Plakat, Grafiker: Franz von Stuck, 1897. Kunstbibliothek, Staatliche Museen zu Berlin,
<https://id.smb.museum/object/2644382/m%C3%BCnchen-1897-vii--internationale-kunstaussstellung>
g

Kunstbibliothek/SMB

Empfohlene Zitation: Internationale Kunstausstellung München (1897), veröffentlicht in: German
History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/das-wilhelminische-kaiserreich-und-der-erste-weltkrieg-1890-1918/ghdi:image-1653>> [26.09.2025].